

Mitteilung Fach Kunst, 26.05.14

Ausstellung von Museumskoffern der Universität in UNESCO-Welterbestätte Fagus-Werk

Vom 1. Juni bis 3. August stellen Kunststudierende der Universität Paderborn Museumskoffer im UNESCO-Welterbe Fagus-Werk aus. Im Wintersemester 2013/14 sind im Fachbereich Kunst unter der Seminarleitung von Larissa Eikermann M.A. und mit tutorieller Betreuung von der Künstlerin und angehenden Kunstpädagogin Sabrina Zimmermann 17 Museumskoffer entstanden, welche in ungewöhnlicher Weise und in vielfältigen Facetten als „Museen zum Anfassen“ die UNESCO-Welterbestätte Fagus-Werk thematisieren. Vom 1. Juni bis zum 3. August 2014 sind die Museumskoffer in der Fagus-Gropius-Ausstellung (Ausstellungsetage Menschen) im Fagus-Werk zu sehen.

Das Museumskoffer-Projekt zum UNESCO-Welterbe Fagus-Werk und die sich daran anschließende Ausstellung sind durch enge Zusammenarbeit mit dem Fagus-Werk in Alfeld, dem Fagus-Verein, der Sparkasse Hildesheim, dem Arbeitskreis World Heritage Education und der Universität Paderborn ermöglicht worden.

Vor der Konzeption der Museumskoffer hatten die Studierenden die Möglichkeit sich in Form eines theoretischen Seminars samt einer Exkursion zum Fagus-Werk intensiv mit der Welterbestätte auseinanderzusetzen und diese zu erkunden. Das Fagus-Werk in Alfeld, das seit 2011 zum UNESCO-Welterbe zählt, ist 1911 vom Architekten und Bauhausgründer Walter Gropius entworfen worden und gilt mit seiner großartigen Stahl-Glas-Architektur weltweit als Ursprungsbau der Moderne. Besonders bemerkenswert ist, dass über das 100. Jubiläum hinaus im Fagus-Werk noch heute Schuheleisten produziert werden – das Werk ist also ein „lebendes Denkmal“.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juni 2014, dem deutschlandweiten UNESCO-Welterbetag, statt und ist eingebunden in ein vielfältiges Programm zum Welterbetag im Fagus-Werk. Ganz im Sinne des Gedankens des Welterbetages, sollen die Museumskoffer, mit ihren verschiedenen Themen rund um das Fagus-Werk, zur Kommunikation und zu Begegnungen mit Menschen anregen. Ziel der Koffer ist es, das Welterbe Fagus-Werk in einer neuen Form für die BesucherInnen unterschiedlichster Altersstufen erlebbar zu machen. Zum Beispiel können die BesucherInnen im Museumkoffer von Jule Kraft die neuen Materialien der Moderne - Glas, Stahl und Beton – kennen lernen, denen man zwar im Alltag oft begegnet aber dennoch wenig über ihre Entstehung und Verwendung in der Architektur weiß. Laura Brauner stellt mit ihrem Koffer den Fotografen Albert Renger-Patzsch, seine berühmte Fotografie-Serie zum Fagus-Werk und die Technik der Fotografie vor. Der Museumskoffer von Julia Ernst eröffnet den BesucherInnen eine neue Perspektive auf die Beiträge von Paul Klee und Walter Gropius zur modernen Kunst und Architektur.

Die 17 ausgestellten Museumskoffer bieten vielfältige thematische Anbindungen an das Fagus-Werk. Dabei wird ein breiter Bogen von Biografien, Architektur und Kunst über die Schuheleistenproduktion und Arbeitsbedingungen, bis hin zu traditionellen und modernen Materialien gespannt.

Die ausgestellten Museumskoffer spiegeln also nicht nur eine intensive Auseinandersetzung mit dem didaktischen Medium „Museumskoffer“, sondern geben künstlerische Einblicke in die Vielschichtigkeit der UNESCO-Welterbestätte Fagus-Werk.

Museumskoffer sollen nicht nur die spätere Berufspraxis von LehrerInnen im Fach Kunst und in der Kulturvermittlung begleiten, sondern sie gehören bereits in zahlreichen Museen zur pädagogischen Praxis und können neben der konkreten Nutzung im Museum auch zur Vor- und Nachbereitung im Klassenzimmer genutzt werden. Dabei leisten die Koffer durch ihre besondere Materialität einen sinnlichen, anschaulichen und kreativen Beitrag zur Erweiterung des „Welt- und Kunstwissens“ von Heranwachsenden.

Das kunst- und museumspädagogische Konzept der „Museumskoffer für das UNESCO-Welterbe“ gehört im Bereich des Kunstpädagogik-Studiums an der Universität Paderborn seit mehr als 10 Jahren zum Lehr- und Forschungsprogramm und besitzt einen bundesweiten Modellcharakter. Initiiert wurde das Projekt durch die Universitätsprofessorin Dr. Jutta Ströter-Bender (Professur „Kunst und ihre Didaktik“).

Das Museumskofferprojekt wurde 2002 mit dem Forschungspreis der Universität ausgezeichnet. Im Jahr 2007 erhielt es den Preis „Geist begeistert“ des Bundesministeriums für Forschung und Bildung. Zudem wurde das Projekt 2012 in der Kategorie „Kultur und Kunst“ durch eine hochrangig besetzte Jury für ein Buch der Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“ ausgewählt.

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 01. Juni 2014, um 14:30 Uhr ein. Die Ausstellung kann täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr besucht werden.

Weitere Informationen zum Museumskofferprojekt an der Universität Paderborn finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.upb.de/museumskoffer>

Kontakt:

Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender

E-Mail: [stroeter\[at\]zitmail.uni-paderborn.de](mailto:stroeter[at]zitmail.uni-paderborn.de)

Kontakt zum Ausstellungsort – UNESCO-Welterbe Fagus-Werk

Hannoversche Straße 58

31061 Alfeld-Hannover

Tel.: +49 (0) 5181-790

www.fagus-gropius.com

Email: [info\[at\]fagus-werk.com](mailto:info[at]fagus-werk.com)

Text: Sabrina Zimmermann

Ein Ausstellungsplakat steht im PDF-Format zur Verfügung:

http://groups.uni-paderborn.de/stroeter-bender/new-page/inhalte/muko_faguswerk_plakat.pdf

